

30. 11. 83

Sachgebiet 75

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Ehmke (Ettlingen) und der Fraktion DIE GRÜNEN**

### **Kohlekraftwerke im Bundesgebiet und in Berlin (West)**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. a) Welche öffentlichen und industriellen, kohle- oder kohle-öl-gefeuerten Kraft- und Heizwerke über 10 MW el. Leistung gibt es in den Bundesländern

1. Baden-Württemberg,
2. Bayern,
3. Bremen,
4. Hamburg,
5. Hessen,
6. Niedersachsen,
7. Nordrhein-Westfalen,
8. Rheinland-Pfalz,
9. Saarland,
10. Schleswig-Holstein und in
11. Berlin (West)?

b) Welche thermische und welche elektrische Leistung besitzen diese Kohlekraft- und Heizwerke (aufgeschlüsselt für jedes Kraft- und Heizwerk in jedem Bundesland)?

2. a) Welche Mengen der Schadstoffe

- Schwefeldioxid,
- Stickoxide,
- Fluorverbindungen,
- Chlorverbindungen,
- Grob- und Feinstäube,
- Kohlendioxid

wurden in jedem einzelnen Kohlekraft- bzw. Heizwerk im Bundesgebiet und in Berlin (West) im Jahre 1982 emittiert?

b) Wie hoch war 1982 die Gesamtemission der verschiedenen Schadstoffe aus Kohlekraft- und Heizwerken im Bundesgebiet?

- c) Wie hoch war 1982 in jedem einzelnen Kraft- und Heizwerk der durchschnittliche
- Schwefeldioxidausstoß,
  - Stickoxidausstoß,
  - Ausstoß von Chlorverbindungen,
  - Ausstoß von Fluorverbindungen,
  - Ausstoß von Grob- und Feinstäuben,
  - Ausstoß von Schwermetallen, wie Blei, Zink usw.,
  - Kohlendioxidausstoß
- in Milligram pro Kubikmeter Abluft?
3. Wie hoch waren die Schadstoffemissionen für jedes einzelne Kohlekraft- und Heizwerk im Bundesgebiet und in Berlin (West)?
4. a) Welche Kohlekraft- und Heizwerke arbeiten mit importierter Kohle?
- b) Ist es zutreffend, daß Importkohle nicht nur in revierfernen Kraftwerken verfeuert wird, sondern auch in Kraft- und Heizwerken von Nordrhein-Westfalen und dem Saarland?
- Wenn ja, in welchen saarländischen und nordrhein-westfälischen Kraftwerken wird Importkohle verfeuert und hält die Bundesregierung dies angesichts der bedrohlichen Lage im Ruhr- und Saarbergbau für vertretbar?
5. Ist die Bundesregierung in der Lage, Auskunft darüber zu erteilen, in welchen Besitzverhältnissen sich derzeit die Kohlekraft- und Heizwerke im Bundesgebiet und Berlin (West) befinden, und wenn ja, wie lauten – für jedes Kraftwerk besonders aufgeschlüsselt – die entsprechenden Angaben?
6. Welche Kraft- und Heizwerke sind mit
- a) Kraft-Wärme-Kopplung,
  - b) Rauchgasentschwefelungsanlagen,
  - c) Elektrofilter,
  - d) Gewebefilter,
  - e) Wirbelschichtfeuerung
- ausgestattet?
7. Wann wurden die einzelnen Kraft- und Heizwerke im Bundesgebiet in Betrieb genommen?
8. Wie hoch war 1982 die Betriebsstundenzahl jedes einzelnen kohlegefeuerten Kraft- bzw. Heizwerks?
9. a) Beginnt nach Auffassung der Bundesregierung der Grundlastbereich in der Kohleverstromung bei 6 000 Jahresbetriebsstunden, wie es der Meinung des Gesamtverbandes des deutschen Steinkohlenverbandes entspricht oder bereits bei 5 000 Jahresbetriebsstunden, wie es der Meinung der Elektrizitätswirtschaft entspricht, und wie begründet die Bundesregierung ihre Auffassung?

b) Welche Kohlekraftwerke arbeiten demnach vorwiegend im

1. Grundlast-,
2. Mittellast-,
3. Spitzenlastbereich?

Bonn, den 30. November 1983

**Dr. Ehmke (Ettlingen)**  
**Beck-Oberdorf, Schily, Kelly und Fraktion**

